

Hinweis:

Nachstehendes Curriculum in konsolidierter Fassung ist rechtlich unverbindlich und dient lediglich der Information.

Die rechtlich verbindliche Form ist den jeweiligen Mitteilungsblättern der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zu entnehmen.

Stammfassung verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 53. Stück, Nr. 227

Berichtigung verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 30. September 2009, 113. Stück, Nr. 435

Änderung verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02. Juni 2014, 23. Stück, Nr. 392

Gesamtfassung ab 01.10.2014

Curriculum für das
Masterstudium Banking and Finance
an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck

§ 1 Qualifikationsprofil und Studienziele

- (1) Das Masterstudium Banking and Finance ist der Gruppe der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) Das Masterstudium Banking and Finance dient der vertieften sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Berufsvorbildung und der Qualifizierung für berufliche Tätigkeiten, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern. Als wissenschaftliches Studium besteht sein Kern in der Vermittlung von Theorien, Methoden und Instrumenten der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und insbesondere der Bank- und Finanzwirtschaft. Dabei finden auch die Erkenntnisse der Geschlechterforschung Berücksichtigung.
- (3) Das Masterstudium Banking and Finance fördert in den Modulen über die fachlichen Kompetenzen hinaus auch außerfachliche soziale Kompetenzen.
- (4) (Das Ausbildungsziel des universitären Masterstudiums ist das Erlangen einer vertieften wissenschaftlichen und wissenschaftlich fundierten, theorie- und methodengestützten Analyse- und Problemlösungskompetenz der Absolventinnen und Absolventen in Wissenschaft und Praxis. Diese Kompetenz soll sie befähigen,
 - wissenschaftliche Probleme eigenständig zu bearbeiten, wissenschaftliches Wissen zu beurteilen und es in neuen, insbesondere forschungsrelevanten Kontexten anzuwenden sowie ein weiterführendes Doktorats- oder PhD-Studium aufzunehmen;
 - in ihren jeweiligen außeruniversitären beruflichen Einsatzfeldern einschlägige Problemstellungen wissenschaftlich fundiert und praxisrelevant zu bearbeiten. Über das Gebiet von Banking and Finance hinaus verfügen sie über Qualifikationen, die ihren Einsatz in unterschiedlichen beruflichen Feldern ermöglichen;
 - die ethischen und sozialen Konsequenzen und Voraussetzungen des Einsatzes ihres Wissens fundiert zu reflektieren.
- (5) Das Masterstudium Banking and Finance bereitet

- auf Tätigkeiten in wissenschaftlichen Einrichtungen und Institutionen und insbesondere auf die Aufnahme eines weiterführenden Doktors- oder PhD-Studiums und/oder
- auf leitende, planende, analysierende und beratende Tätigkeiten im Finanzbereich privater und öffentlicher Unternehmen, Verwaltungen oder internationaler Institutionen, insbesondere bei Banken, Versicherungen und Investmentgesellschaften

vor.

§ 2 Zulassung

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Banking and Finance setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fach-hochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.
- (2) Jedenfalls als fachlich in Frage kommendes Studium gilt das an der Universität Innsbruck absolvierte Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften. Über das Vorliegen eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums bzw. über die Gleichwertigkeit eines Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung entscheidet das Rektorat gemäß den Bestimmungen des UG über die Zulassung zum Masterstudium.
- (3) Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, ist das Rektorat berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die während des jeweiligen Masterstudiums abzulegen sind.
- (4) Es gelten zudem die folgenden qualitativen Zulassungsbedingungen gemäß § 64 Abs. 5 des UG: Kenntnisse aus dem Bereich Banken und Finanzen sowie analytisch-methodische Fähigkeiten zur Lösung von Problemstellungen aus diesen Bereichen, die für das Verständnis des Lerninhaltes dieses Curriculums vorausgesetzt werden. Diese Kenntnisse gelten jedenfalls als erbracht, wenn Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 30 ECTS-AP aus den Bereichen Volkswirtschaftslehre, Mathematik und/oder Statistik und mindestens 22,5 ECTS-AP aus den Bereichen Investition & Finanzierung, Bankmanagement, Finanzmanagement oder Risikomanagement positiv absolviert wurden.

§ 3 Studienumfang und Studiendauer

- (1) Das Masterstudium Banking and Finance umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkte; das entspricht einer Studiendauer von vier Semestern.
- (2) Das Studium wird in Form von Modulen durchgeführt.

§ 4 Unterrichtssprache

Das Masterstudium Banking and Finance wird in englischer Sprache angeboten.

§ 5 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:
 1. Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein. Keine Teilungsziffer.
 2. Arbeitsgemeinschaften (AG): Arbeitsgemeinschaften dienen zur gemeinsamen Auseinander-

setzung mit Theorien, Fragen, Methoden und Techniken eines Fachgebiets in Form der Zusammenarbeit in Gruppen. Teilungsziffer: 20.

(2) Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter sind:

1. Seminare (SE) dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentation und Diskussion von Beiträgen seitens der Teilnehmenden. Teilungsziffer 30.
2. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebiets. Teilungsziffer: 30.
3. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen. Teilungsziffer: 160.

§ 6 Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, bevorzugt zuzulassen.
3. Reichen die Kriterien Z 1 und Z 2 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, werden die vorhandenen Plätze verlost.

§ 7 Pflicht- und Wahlmodule - Übersicht

(1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 65 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Pflichtmodul	SST	ECTS-AP
1.	Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation	3	10
2.	Finanzberichterstattung	2	5
3.	Derivative Finanzinstrumente	2	5
4.	Methoden der empirischen Finanzwirtschaft	2	5
5.	Mathematische Grundlagen der Finanzwirtschaft	2	5
6.	Betriebliche Finanzwirtschaft	2	5
7.	Vermögensmanagement	2	5
8.	Markteffizienz	2	5
9.	Angewandte empirische Finanzmarktforschung	2	5
10.	Management von Banken und Finanzinstitutionen	2	5
11.	Ethische und methodologische Aspekte im Bereich Banking and Finance	2	5
12.	Begleitung der Masterarbeit	1	5

- (2) Es sind aus dem folgenden Katalog Wahlmodule im Ausmaß von 15 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Unternehmensbewertung	2	5
2.	Portfoliooptimierung und -steuerung	2	5
3.	Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung	2	5
4.	Experimentelle Finanzwirtschaft	2	5
5.	Angewandtes Risikomanagement	2	5
6.	Informationsökonomik	2	5
7.	Internationale Finanzwirtschaft	2	5
8.	Investitionsentscheidungen als Realoptionen	2	5
9.	Marktmikrostruktur	2	5
10.	Finanzmarktregulierung	2	5
11.	Theoretische Aspekte der betrieblichen Finanzwirtschaft	2	5
12.	Festverzinsliche Wertpapiere	2	5
13.	Komplexität auf Finanzmärkten	2	5
14.	Geschichte der Finanzwirtschaft	2	5
15.	Aktuelle Themen in Banking and Finance	2	5

- (3) Es sind aus dem folgenden Katalog Wahlmodule im Umfang von 15 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Bis zu drei weitere noch nicht absolvierte Module aus den Modulen gemäß § 7 Abs. 2	max. 6	max. 15
2.	Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung	4	10
3.	Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting	4	10
4.	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen	4	10
5.	Ethik in Organisationen	4	10
6.	Gender, Arbeit und Organisation	4	10
7.	Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen	4	10
8.	HRM und Organisation	4	10
9.	Unternehmenskommunikation und Governance	4	10
10.	Aktuelle Themen in Theorie und Praxis von Organisationen	4	10
11.	Ökonometrie	4	10
12.	Spieltheorie	4	10
13.	Entrepreneurship	4	10
14.	Marketingenerfolgsmessung	4	10
15.	Aktuelle Themen in Strategie & Marketing	4	10
16.	Kreativität & Change Management	4	10
17.	Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung	3	5
18.	Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung	3	5
19.	Interdisziplinäre Kompetenzen		5

§ 8 Pflicht- und Wahlmodule - Beschreibung

(1) Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1:

1.	Pflichtmodul: Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation	SST	ECTS-AP
a.	VU Finanzmärkte und Kapitalmarkttheorie Gegenstand der Veranstaltung ist die Einführung in die grundlegenden Strukturen und Funktionsweisen der modernen Finanzmärkte, insbesondere deren Hauptakteure, sowie der Vermittlung der Grundlagen zur Bewertung von Vermögenswerten und insbesondere Wertpapieren als standardisierte Zahlungsströme	1	4
b.	VU Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft in den wesentlichen Teilbereichen der Finanzierungs-, Investitions- und Ausschüttungsentscheidungen	1	3
c.	VU Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen der Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen zum Verständnis von Finanzmärkten	1	3
	Summe	3	10
	Lernziel des Moduls: Verständnis und Reflexion der Grundlagen der modernen Kapitalmarkttheorie, der Theorie der Finanzintermediation, der betrieblichen Finanzwirtschaft sowie der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen für das Entscheidungsverhalten. Das Modul führt in die wesentlichen Teilbereiche der Bank- und Finanzwirtschaft ein und bildet die Basis für alle nachfolgenden Module		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Pflichtmodul: Finanzberichterstattung	SST	ECTS-AP
a.	VO Finanzberichterstattung Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung des Verständnisses für die Finanzberichterstattung von Unternehmen	1	3
b.	SE Finanzberichterstattung Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert.	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Rolle der Finanzberichterstattung von Unternehmen. Schwerpunkte liegen auf den Grundlagen der entsprechenden Rechtsvorschriften zur Finanzberichterstattung, den Unterschieden verschiedener Vorschriften sowie insbesondere auf deren inhaltlicher Interpretation und Reflexion		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 1 Z 1		

3.	Pflichtmodul: Derivative Finanzinstrumente	SST	ECTS-AP
a.	VO Derivative Finanzinstrumente Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der grundlegenden Theorie zur Bewertung von Derivaten sowie deren Einsatzmöglichkeiten und Marktstrukturen	1	3
b.	SE Derivative Finanzinstrumente Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis der derivativen Finanzinstrumente. Schwerpunkte liegen auf der Vermittlung der grundlegenden Theorie zur Bewertung von Derivaten sowie auf deren Einsatzmöglichkeiten und Marktstrukturen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 1 Z 1		

4.	Pflichtmodul: Methoden der empirischen Finanzwirtschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Methoden der empirischen Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Konzepte der empirischen finanzwirtschaftlichen Forschung	1	3
b.	UE Methoden der empirischen Finanzwirtschaft Die Übung vermittelt die Fähigkeiten zur praktischen Umsetzung der in der Vorlesung erarbeiteten theoretischen Konzepte, u.a. unter Verwendung geeigneter Software.	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Konzepte, die im Rahmen der empirischen finanzwirtschaftlichen Forschung verwendet werden können. Aneignung der Kompetenz die theoretisch erarbeiteten Konzepte in einem praktischen Zusammenhang anzuwenden		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 1 Z 1		

5.	Pflichtmodul: Mathematische Grundlagen der Finanzwirtschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Mathematische Grundlagen der Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener mathematischer Konzepte zum Verständnis der modernen Finanzwirtschaft	1	3
b.	UE Mathematische Grundlagen der Finanzwirtschaft Die Übung vermittelt die Fähigkeiten zur praktischen Umsetzung der in der Vorlesung erarbeiteten theoretischen Konzepte, u.a. auch unter Verwendung geeigneter Software	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die fortgeschrittenen mathematischen Konzepte, die insbesondere zum Ver-		

	verständnis der finanzwirtschaftlichen Theorien notwendig sind. Aneignung der Kompetenz die theoretisch erarbeiteten Konzepte in einem praktischen Zusammenhang anzuwenden
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 1 Z 1

6.	Pflichtmodul: Betriebliche Finanzwirtschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Betriebliche Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vertiefung von zentralen Problemstellungen der betrieblichen Finanzwirtschaft	1	3
b.	SE Betriebliche Finanzwirtschaft Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis und Problemlösungskompetenz für zentrale Problemstellungen der betrieblichen Finanzwirtschaft, insbesondere aus den Bereichen der Kapitalstrukturentscheidungen, der Anwendung von Investitionskriterien unter Unsicherheit sowie Implikationen der Prinzipal-Agenten-Theorie		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

7.	Pflichtmodul: Vermögensmanagement	SST	ECTS-AP
a.	VO Vermögensmanagement Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der Kenntnisse zur praktischen Umsetzung des Vermögensmanagementprozesses	1	3
b.	SE Vermögensmanagement Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis und Problemlösungskompetenz für das praktische Vermögensmanagement. Schwerpunkte liegen auf der Analyse des Anlageuniversums, der wesentlichen Techniken zur Zusammenstellung eines Vermögensportfolios, sowie Konzepte der Ergebnisevaluation		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

8.	Pflichtmodul: Markteffizienz	SST	ECTS-AP
a.	VO Markteffizienz Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung des Verständnisses für die Effizienz von Kapitalmärkten, insbesondere der Analyse der Bedingungen für effiziente Märkte	1	3
b.	SE Markteffizienz Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von	1	2

	Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert		
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Effizienz von Kapitalmärkten. Schwerpunkte liegen auf den theoretischen Grundlagen der Markteffizienz und der Analyse der Bedingungen für effiziente Märkte. Der Nutzen von zusätzlicher Information in Märkten wird mittels Theorie, agentenbasierter Simulation und Experimenten erarbeitet.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

9.	Pflichtmodul: Angewandte empirische Finanzmarktforschung	SST	ECTS-AP
a.	VO Angewandte empirische Finanzmarktforschung Gegenstand der Veranstaltung ist die Anwendung der grundlegenden methodischen Konzepte auf relevante Fragestellungen der empirischen Finanzwirtschaft.	1	3
b.	UE Angewandte empirische Finanzmarktforschung Die Übung vermittelt die Fähigkeiten zur praktischen Umsetzung der in der Vorlesung erarbeiteten theoretischen Konzepte, u.a. auch unter Verwendung geeigneter Software	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Anwendung der grundlegenden methodischen Konzepte auf relevante Fragestellungen der empirischen Finanzwirtschaft. Kompetenz zur Analyse von Finanzzeitreihen, der Gestaltung und Durchführung von Event Studies und der Analysemöglichkeiten von Datensätzen mit unterschiedlicher Datenstruktur		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

10.	Pflichtmodul: Management von Banken und Finanzinstitutionen	SST	ECTS-AP
a.	VO Management von Banken und Finanzinstitutionen Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der modernen Konzepte und Instrumente zur Steuerung der Ertrags-, Risiko- und Liquiditätslage in Banken und weiteren Finanzinstitutionen	1	3
b.	SE Management von Banken und Finanzinstitutionen Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis der modernen Konzepte und Instrumente zur Steuerung der Ertrags-, Risiko- und Liquiditätslage in Banken und weiteren Finanzinstitutionen. Aneignung der Kompetenz die theoretisch erarbeiteten Konzepte in einem praktischen Zusammenhang anzuwenden. Beurteilungsfähigkeit der aufsichtsrechtlichen Entwicklungen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

11.	Pflichtmodul: Ethische und methodologische Aspekte im Bereich Banking and Finance	SST	ECTS-AP
a.	SE Ethische Reflexion Gegenstand der Veranstaltung ist eine kritische Reflexion der ethischen Dimension finanzwirtschaftlicher Aktivitäten, insbesondere der ethischen Verantwortung von Entscheidungsträgern und Entscheidungsträgerinnen in finanzwirtschaftlichen Positionen	1	2,5
b.	SE Methodologische Reflexion Gegenstand der Veranstaltung ist die kritische Reflexion der methodologischen Ansätze im Bereich von bank- und finanzwirtschaftlicher Forschung, insbesondere im Hinblick auf einen kritischen Umgang mit formalen Modellen	1	2,5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die ethische Dimension finanzwirtschaftlicher Aktivitäten, insbesondere der ethischen Verantwortung von Entscheidungsträgern und Entscheidungsträgerinnen in finanzwirtschaftlichen Positionen. Kritische Beurteilungsfähigkeit von unterschiedlichen methodologischen Ansätzen im Bereich von bank- und finanzwirtschaftlicher Forschung, insbesondere des Einsatzes formaler Modelle		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

12.	Pflichtmodul: Begleitung der Masterarbeit	SST	ECTS-AP
	AG Begleitung der Masterarbeit Die Arbeitsgemeinschaft dient der Unterstützung der laufenden Masterarbeiten. Die Arbeit wird präsentiert, Teilaspekte in vertiefender Weise diskutiert und theoretische wie forschungsmethodische Aspekte vertieft.	1	5
	Summe	1	5
	Lernziel des Moduls: Die Absolventinnen und Absolventen sind im Stande, eine wissenschaftliche Studie zu konzipieren, durchzuführen und die Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Kontexten zu präsentieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung von zwei Wahlmodulen gemäß § 7 Abs. 2		

(2) Wahlmodule gemäß § 7 Abs. 2:

1.	Wahlmodul: Unternehmensbewertung	SST	ECTS-AP
a.	VO Unternehmensbewertung Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der theoretischen Grundlagen für die Analyse und die Bewertung von Unternehmen sowie deren konkreter Umsetzung in der Praxis	1	3
b.	SE Unternehmensbewertung Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2

	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die theoretischen Grundlagen zur Analyse und Bewertung von Unternehmen. Kenntnis der wesentlichen Einflussfaktoren auf die Unternehmensbewertung. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der Analyse- und Bewertungsansätze		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

2.	Wahlmodul: Portfoliooptimierung und -steuerung	SST	ECTS-AP
a.	VO Portfoliooptimierung und -steuerung Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener theoretischer Konzepte zur Optimierung der Portfolioauswahl.	1	3
b.	SE Portfoliooptimierung und -steuerung Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert.	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die theoretischen Konzepte zur Optimierung der Portfolioauswahl. Aufbauend auf den Grundlagen der modernen Portfoliotheorie werden weiterführende Ansätze erarbeitet, die die Strukturierung optimaler Portfolios unterstützen können. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

3.	Wahlmodul: Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktfor- schung	SST	ECTS-AP
a.	VO Behavioral Finance Gegenstand der Veranstaltung ist die Vertiefung der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen zum Verständnis von Finanzmärkten.	1	3
b.	SE Behavioral Finance Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert.	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für Analyse und Beschreibung von Entscheidungsverhalten von Einzelpersonen sowie deren Auswirkungen im Kontext von Märkten. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

4.	Wahlmodul: Experimentelle Finanzwirtschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Experimentelle Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der theoretischen Grundlagen und der gängigsten Werkzeuge zur Durchführung von ökonomischen Experimenten auf Individual- und Marktebene	1	3
b.	SE Experimentelle Finanzwirtschaft Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
Lernziel des Moduls: Verständnis für die theoretischen Grundlagen und die gängigsten Werkzeuge zur Durchführung von ökonomischen Experimenten (Feld-, und Laborexperimente, Fragebogen). Kompetenz zur Ausgestaltung, praktischen Umsetzung und Ergebnisbewertung von finanzwirtschaftlichen Experimenten auf Individual- und Marktebene.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5			

5.	Wahlmodul: Angewandtes Risikomanagement	SST	ECTS-AP
a.	VO Angewandtes Risikomanagement Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der Kenntnisse zur praktischen Anwendung des Risikomanagements, insbesondere in den Bereichen des Markt- und Kreditrisikos	1	3
b.	SE Angewandtes Risikomanagement Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert.	1	2
	Summe	2	5
Lernziel des Moduls: Verständnis für die theoretischen Grundlagen des Risikomanagements, insbesondere in den Bereichen des Markt- und Kreditrisikos. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung moderner Ansätze zur Risikomessung auf Einzel- und Portfolioebene. Beurteilungsfähigkeit des aufsichtsrechtlichen Rahmens zur Behandlung von Risikomanagementaspekten.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5			

6.	Wahlmodul: Informationsökonomik	SST	ECTS-AP
a.	VO Informationsökonomik Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung des Verständnisses für die Bedeutung von Informationsverarbeitung im Allgemeinen und auf Finanzmärkten im Speziellen	1	3
b.	SE Informationsökonomik Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2

	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die theoretischen Grundlagen und die Bedeutung der Informationsverarbeitung im Allgemeinen und auf Finanzmärkten im Speziellen. Beurteilungsfähigkeit der Implikationen von Informationsunsicherheiten auf Finanzmärkten		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

7.	Wahlmodul: Internationale Finanzwirtschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Internationale Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der Kenntnisse zur Bedeutung und Struktur internationaler Finanzmärkte, sowie finanzwirtschaftlicher Verflechtungen	1	3
b.	SE Internationale Finanzwirtschaft Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Bedeutung und die Struktur internationaler Finanzmärkte, im Hinblick auf die Behandlung von Währungsrisiken, Länderrisiken und der Analyse finanzwirtschaftlicher Verflechtungen. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

8.	Wahlmodul: Investitionsentscheidungen als Realloptionen	SST	ECTS-AP
a.	VO Investitionsentscheidungen als Realloptionen Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse zur Analyse von Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit und Flexibilität mit Hilfe des Realoptionsansatzes	1	3
b.	SE Investitionsentscheidungen als Realloptionen Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Analyse von Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit mit Hilfe des Realoptionsansatzes. Kompetenz zur Anwendung der Erkenntnisse aus der Optionsbewertung zur Bewertung der Flexibilität in Investitionsentscheidungen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

9.	Wahlmodul: Marktmikrostruktur	SST	ECTS-AP
a.	VO Marktmikrostruktur Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse zur Analyse von Transaktionskosten, die insbesondere durch Friktionen wie Informationsasymmetrien, Unteilbarkeiten sowie strategischen Überlegungen hervorgerufen werden	1	3
b.	SE Marktmikrostruktur Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
Lernziel des Moduls: Verständnis für die theoretischen Erklärungsansätze zur Funktionsweise von Finanzmärkten. Kenntnis und Beurteilungsfähigkeit der theoretischen Analyse von Transaktionskosten, die insbesondere durch Friktionen wie Informationsasymmetrien, Unteilbarkeiten sowie strategischen Überlegungen hervorgerufen werden.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5			

10.	Wahlmodul: Finanzmarktregulierung	SST	ECTS-AP
a.	VO Finanzmarktregulierung Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse über die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Regulierung der Finanzmärkte	1	3
b.	SE Finanzmarktregulierung Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
Lernziel des Moduls: Verständnis der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Regulierung der Finanzmärkte. Kompetenz zur Analyse und Beurteilung der Regulierung von Banken im Rahmen internationaler Koordinierungsgremien. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5			

11.	Wahlmodul: Theoretische Aspekte der betrieblichen Finanzwirtschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Theoretische Aspekte der betrieblichen Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener theoretischer Kenntnisse zu zentralen Bereichen der betrieblichen Finanzwirtschaft	1	3
b.	SE Theoretische Aspekte der betrieblichen Finanzwirtschaft Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2

	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für fortgeschrittene theoretische Erklärungsansätze aus dem Bereich der betrieblichen Finanzwirtschaft. Kompetenz zur Anwendung von Erkenntnissen aus der Vertrags- und Prinzipal-Agenten-Theorie, mit denen Entscheidungssituationen der betrieblichen Finanzwirtschaft erklärt werden können.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

12.	Wahlmodul: Festverzinsliche Wertpapiere	SST	ECTS-AP
a.	VO Festverzinsliche Wertpapiere Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse zur Bewertung, Auswahl und Verwendungsmöglichkeiten von festverzinslichen Wertpapieren	1	3
b.	SE Festverzinsliche Wertpapiere Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis der Bewertung, Auswahl und Verwendungsmöglichkeiten von festverzinslichen Wertpapieren. Kenntnisse zur Modellierung und Messung von Zinsstrukturkurven, sowie der Bewertung verschiedener Formen festverzinslicher Wertpapiere. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

13.	Wahlmodul: Komplexität auf Finanzmärkten	SST	ECTS-AP
a.	VO Komplexität auf Finanzmärkten und agenten-basierte Simulationen Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse von agenten-basierten Simulationen, ihrer Funktionsweise sowie ihrer Anwendungsmöglichkeiten	1	3
b.	SE Komplexität auf Finanzmärkten und agenten-basierte Simulationen Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Komplexität moderner Finanzsysteme. Fortgeschrittene Kenntnisse zur Funktionsweise von agenten-basierten Simulationen. Beurteilungsfähigkeit ihrer Anwendungsmöglichkeiten zum Verständnis moderner Finanzsysteme sowie der Stärken und Schwächen dieser Methode		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

14.	Wahlmodul: Geschichte der Finanzwirtschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Geschichte der Finanzwirtschaft Gegenstand der Veranstaltung ist ein Abriss der Geschichte der Finanzwirtschaft, wobei ausgewählten herausragenden Persönlichkeiten, wegweisenden Ideen und außergewöhnlichen (Markt-)Ereignissen besonderer Raum eingeräumt wird	1	3
b.	SE Geschichte der Finanzwirtschaft Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert	1	2
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis der langfristigen Zusammenhänge finanzwirtschaftlicher Entwicklungen. Beurteilungsfähigkeit und Kompetenz zur Einordnung aktueller Trends vor dem Hintergrund längerfristiger Entwicklungen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

15.	Wahlmodul: Aktuelle Themen in Banking and Finance	SST	ECTS-AP
a.	SE Aktuelle Themen in Banking Gegenstand der Veranstaltung ist die Analyse, Diskussion und Beurteilung aktueller Entwicklungen im Bereich der Bankwirtschaft	1	2,5
b.	SE Aktuelle Themen in Finance Gegenstand der Veranstaltung ist die Analyse, Diskussion und Beurteilung aktueller Entwicklungen im Bereich der Finanzwirtschaft	1	2,5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verständnis für die Bedeutung aktueller Entwicklungen im Bereich Banking and Finance. Beurteilungsfähigkeit der Entwicklungen vor dem Hintergrund theoretischer, praktischer, sowie ethischer Aspekte		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5		

(3) Wahlmodule gemäß § 7 Abs. 3 Z 2 bis 18:

1. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 51. Stück, Nr. 225, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung
- b) Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5.

2. Es kann folgendes Wahlmodul aus dem Masterstudium Wirtschaftsinformatik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. Februar 2008, 22. Stück, Nr. 189, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Aspekte von Informationssystemen

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5.

3. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Organization Studies, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 24. Stück, Nr. 187, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Ethik in Organisationen
- b) Gender, Arbeit und Organisation
- c) Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen
- d) HRM und Organisation
- e) Unternehmenskommunikation und Governance
- f) Aktuelle Themen in Theorien und Praxis von Organisationen

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5..

4. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Angewandte Ökonomik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 52. Stück, Nr. 226, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Ökonometrie
- b) Spieltheorie

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5.

5. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Strategisches Management, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 25. Stück, Nr. 188, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Entrepreneurship
- b) Marketingerfolgsmessung
- c) Aktuelle Themen in Strategie & Marketing
- d) Kreativität & Change Management

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5.

6. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Wirtschaftspädagogik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 10. März 2010, 15. Stück, Nr. 143, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung

b) Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung

Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5.

(4) Wahlmodul gemäß § 7 Abs. 3 Z 19:

	Wahlmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen	SST	ECTS-AP
	Es können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTS-AP nach Maßgabe freier Plätze aus den Curricula der an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck eingerichteten Masterstudien frei gewählt werden.	-	5
	Summe	-	5
	Lernziel des Moduls: Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

§ 9 Masterarbeit

- (1) Im Masterstudium Banking and Finance ist eine Masterarbeit aus einem Themenbereich zu erstellen, welcher inhaltlich einem Pflichtmodul nach § 7 Abs. 1 Z 1 bis 11 oder einem Wahlmodul nach § 7 Abs. 2 zu entnehmen ist.
- (2) Die Masterarbeit stellt eine wissenschaftliche Arbeit dar.
- (3) Studierende haben durch die Anfertigung der Masterarbeit den Nachweis zu erbringen, dass sie selbstständig in der Lage sind, theoretische und methodische Instrumente des Fachs in begrenzter Zeit auf eine eingegrenzte Fragestellung anzuwenden und zu reflektieren.
- (4) Studierende haben das Recht, das Thema der Masterarbeit vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen auszuwählen.
- (5) Die Masterarbeit umfasst einen Arbeitsaufwand von 25 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (6) Die schriftliche Bekanntgabe des Themas und der Betreuerin bzw. des Betreuers der Masterarbeit setzt die positive Beurteilung von zwei Wahlmodulen gemäß § 7 Abs. 2 voraus.
- (7) Die abgeschlossene Masterarbeit ist bei der Universitätsstudienleiterin oder dem Universitätsstudienleiter in schriftlicher Ausfertigung und in der von ihr oder ihm festgelegten elektronischen Form einzureichen.
- (8) Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert gekennzeichnet und zuzuordnen sind.

§ 10 Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung eines Moduls erfolgt auf eine der folgenden Arten:
 1. bei einem Modul, das aus einer Vorlesung und einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter und durch eine Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen des Moduls, wobei die positive Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Voraussetzung für die Zulassung zur Gesamtprüfung ist;
 2. bei einem Modul, das ausschließlich aus mehreren Lehrveranstaltungen mit immanentem

Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung dieser Lehrveranstaltungen;

3. bei einem Modul, das nur aus einer Lehrveranstaltung mit nicht immanentem Prüfungscharakter besteht, durch eine Lehrveranstaltungsprüfung.
- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter legt die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
- (3) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen mit einem einzigen Prüfungsakt am Ende der Lehrveranstaltung legt die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
- (4) Gesamtprüfungen in Modulen, die aus einer Vorlesung und einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter bestehen, umfassen den Inhalt des gesamten Moduls und sind vor Einzelprüferinnen bzw. Einzelprüfern abzulegen. Die Gesamtprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung (Dauer maximal 90 Minuten).
- (5) Für die Wahlmodule gemäß § 7 Abs. 3 Z 2 bis 19, die aus anderen Masterstudien gewählt werden, gilt die Prüfungsordnung des Curriculums, aus dem sie übernommen sind.

§ 11 Akademischer Grad

An Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Banking and Finance wird der akademische Grad „Master of Science“, abgekürzt „MSc“ verliehen.

§ 12 Inkrafttreten

- (1) Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2008 in Kraft.
- (2) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02.06.2014, 23. Stück, Nr. 392 tritt mit 1. Oktober 2014 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.

§ 13 Übergangsbestimmungen

- (1) Die nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 53. Stück, Nr. 227, positiv absolvierten Wahlmodule gelten als Wahlmodule für das Curriculum in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02.06.2014, 23. Stück, Nr. 392.
- (2) Eine Äquivalenzliste wird gesondert verlautbart.